

Comunal - Correspondenz Hieserhofer
Verantwort. Redacteur R. Fygl S. Sonntag, 18
10. Jany. 1900
Am 24. Jänner 1900

von einer beabsichtigten weiteren
Zusammenlegungen von Hausnummern
überleitungen möge in Zukunft
ausgespart werden. Dem Entwurfe
wird zugestimmt.

Minne Hochschal,

Sitzung vom 24. Jänner.

Vorsitzender H. L. Dr. Neimayer.

Nach einem Entwurfe des H. Dr. Hait,
wenn sich das Projekt für die Pflanz-
haltung der Hausnummern nicht der
Kriegsangelegenheiten - Kosten 9.312 K - genehmigt.

Die Aufstellung für den zum Hause
abgetretenen Grund beim letzten Sitzung
Lingstrasse 432 im Grundstück von
45.30 m² wird, mit 4 K pro m² bestimmt.

Ein Entwurf auf einen Teil der Hag-
gasse 1570 in Ober H. mit im den
Eingangspreis von 20 K pro m² wird wegen
zu geringen Preises abgelehnt.

Ein Entwurf des H. Dr. Hait wegen
Aufstellung der Liegenschaft der Kutsch-
sch., der Fendelstein, der Aufstellung
eines Liegenschafts und einer öffentl.
den Transportarbeiten für das neue Stadt-
haus am Kaiser Hagplatz in
Abklärung werden genehmigt.

H. Dr. Kraus bringt zur Kenntnis,
dass das K. K. Ministerium des Innern
den Rat der Gemeinde Wien ge-
gen die Aufhebung der Hausnummern, mit
welcher die Übernahme der Kosten
für die Aufhebung und Justifizierung
der bei Übernahme der familienbe-
züglichen Obliegenheiten verbundenen
Justizkosten auf den u. ö. Landes-
Anwaltschaft übertragen werden, folgen
gegeben hat. In dieser die Gemeinde
von der Lasthebung dieser Kosten entlasten
erhofft.

Derselbe H. Dr. beantragt i. J. 1900 im
Kaiser Franz-Josef-Kinderstiftung zu Wien,
bei der Zahl zehn Plätze auf Aufnahme
des Wiener ö. ö. Versorgungsverbandes
für arme fahrschläge und arbeitslose
in Wien familienverantwortliche Kinder con-
sultativ besetzt zu halten. In dem
Verband zur Erziehung und Förderung
von fahrschlägen und Ökylan für jeden
vorgeschalteten Platz im Verlage,
gebür von 1.60 Kronen pro Tag und
Kost zu leisten und die Transportkosten
für die Kinder zu tragen, wogegen
vom Verband aus i. J. 1900 ein bisser
Kinder, die vom Magistrat zu übernehmen

Der Stadtkommissioner Electricitätswerke. In der
vorherigen Sitzung im Ausschusse unter
dem Vorsitz des Bezugs der Gaswerke
der Stadt Wien leitenden wesen Wien,
bürgermeisterliche Vorbesitz im Zusammenhang
mit der Union = Leuchtgaswerkstatt steht,
in welcher auf Grund der Kaufverträge
vom 11. J. die Vorbesitzer dieser Firma
ein nützliches Objekt wegen Betrieb
von Electricitätswerken in. gen. Person
für den Betrieb der Hausnummern
als eine für Zweck der Beleuchtung
und Kraftübertragung vorzuziehen.

Dieses Objekt bildet die Grundlage
bürgerlicher Vorbesitzer. Ein Gut,
Speicherung in dieser Anlageausfert
müde unterzuziehen für nicht gut ge-
funden, da sie auf ungenutztem einmaler
Liegenschaft des Electricitäts Comites Wien,
Liegenschaften mit dem Österreichischen
Electricitätswerken zu führen sind.

Die Flammensperre im Gasthaus des
Kaufmanns. Mit Rücksicht auf das vorge-
brachte, welches der Aufstellung des
gegenwärtigen Flammensperres für den
Laden des städtischen Centralgaswerks
unterzuzuzubringen wird und in Clubs,
trägt das gaswerkliche Landesrat der
Gemeindeverwaltungs - Präsidium die Vorbe-
haltung vorbehalten, dass die Aufstellung
bis einschließlich 31. J. notwendig
wird. Es wird also bis zu diesem
Tage die Aufstellung von 9 Uhr früh
bis 6 Uhr abends geöffnet bleiben.

Über die Zusammenlegung der
Bezirksgebiete. In der letzten Sitzung
des Ausschusses beantragte H. Dr. Jankovics
wenn im Sinne eines von H. Dr.
Porger gestellten Entwurfs der H. Dr.
gestrat zu beantragen, eine Petition
an das k. k. Ministerium einzubrin-
gen, dass so weit als möglich die
Bezirksgebiete zusammengelegt für
den Bezirk Ottobrunn, welche gegen-
wärtig mit jenen des Bezirkes Josefstadt
vereinigt ist, sowie die mit dem Bezirk
Simmering vereinigte Oberrichtung für
den Bezirk Rudolfsheim in die be-
treffenden Bezirke zurückverlegt werden.